



+++ Pressemitteilung 40 Jahre Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen – Frauen gegen Gewalt e.V. in Köln +++

Unser Verein, der Kölner Notruf für vergewaltigte Frauen – Frauen gegen Gewalt e.V. wurde 1978 gegründet und er ist mit 40 Jahren der dienstälteste Frauennotruf Deutschlands. Wir arbeiten ohne staatliche Regelförderung und finanzieren die Arbeit v.a. durch Spenden, Bußgelder, Zuschüsse von Stiftungen u.ä. sowie Honorare für Vorträge und Workshops. Alle Mitarbeiterinnen engagieren sich auf hohem professionellen Niveau unbezahlt/ehrenamtlich für den Verein. Antriebsfeder sind eine frauenpolitische, solidarische, feministische Haltung sowie die Idee, die gesellschaftliche Situation für Frauen durch eine kontinuierliche, nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit und bestmögliche Vernetzung auf allen Ebenen langfristig zu verbessern. Für unser Engagement haben wir schon einige Preise bekommen, z.B. den Ehrenamtspreis der Stadt Köln, den Landespreis „NRW Engagiert“ sowie den Beginenpreis – letzteren vor allem für die „neuen, kreativen Wege, die Sie mit Ihrer kooperativen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema ‚Männergewalt gegen Frauen und Mädchen‘ gefunden haben“ (aus der Laudatio).

Die drei Säulen unseres Engagements sind Beratung und Begleitung von gewaltbetroffenen Frauen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung rund um alle Themenbereiche der sexualisierten Gewalt – dies umfasst beispielsweise Vergewaltigung, sexuelle Belästigung, Stalking, sexualisierte Übergriffe im öffentlichen Raum, digitale Gewalt und Traumafolgen von sexuellem Missbrauch in der Kindheit. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte der Selbstdarstellung im Anhang.

Im Jubiläumsjahr 2018 haben wir mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen für uns wichtige Themen aufgegriffen und eine neue Mitmachausstellung gestartet:

- Ausstellungsprojekt „Meine Kraftquelle(n) – Was mir beim Überleben eines Traumas nach (sexualisierter) Gewalt geholfen hat“ – **die Ausstellung ist am kommenden Montag, 26.11. von 12-17 Uhr im Rahmen des Aktionstages „Wir sind gegen Gewalt-tätig. Lasst uns darüber sprechen!“ vom Kölner Arbeitskreis Gegen Gewalt an Frauen im Domforum (siehe Anlage) das nächste Mal öffentlich zu sehen.**

- Stolperstein-Verlegung für eine Jüdin, die im Haus gegenüber unserer Beratungsstelle gewohnt hat
- Fachveranstaltung „Netzwerke(n) gegen Gewalt“ mit Referentin Claudia Igney – mit einem besonderen Focus auf das Thema Komplextraumata/ Dissoziative Identität (DIS)
- Tag der Offenen Tür in unserer Beratungsstelle und
- Party auf dem Rhein „Wir machen klar Schiff – und das seit 100 Jahren!“ – für all unsere Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen, zusammen mit zwei weiteren autonomen Kölner Frauenprojekten, die in 2018 ebenfalls Jubiläum feiern: agisra Köln e.V. (25 Jahre) und Feministisches Frauengesundheitszentrum Hagazussa e.V. (35 Jahre)

Ausführliche Informationen dazu: <https://www.notruf-koeln.de/aktuelles/jubilaem-40-jahre-notruf/>

Abschließend ein Zitat aus der Glückwunschkarte unseres Bundesverbandes, dem bff – Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (www.bv-bff.de): „Wir sind stolz und glücklich, dass ihr gemeinsam mit uns für eine bessere und gerechtere Gesellschaft kämpft, in der alle Frauen und Mädchen frei von Gewalt leben können... Vieles haben wir gemeinsam erreicht in den letzten Jahren. Dass wir nun das ‚Nein heißt Nein‘ gesetzlich im Sexualstrafrecht festgeschrieben haben, haben wir nicht zuletzt solch aktiven und in bestem Sinne unbequemen Mitgliedern wie euch zu verdanken“.

Für Rückfragen, Pressegespräche u.ä. stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

